



**Brut und Schlachtungen von Geflügel
sowie Legehennenhaltung und Eiererzeugung
in Nordrhein-Westfalen**

2000

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2001

Preis dieser Ausgabe:
1,28 EUR – 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung

Brütereien und Kükenerzeugung	5
Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel	6
Legehennenhaltung und Eierzeugung	7

Tabellenteil

1. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 2000	12
2. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 2000	12
3. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2000 nach Monaten	13
4. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	14
5. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2000 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	19
6. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2000 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	20

Vorbemerkung

Die Geflügelstatistik über Brut und Schlachtungen von Geflügel sowie Legehennenhaltung und Eierzeugung des Jahres 2000 hat als Rechtsgrundlage das Agrarstatistikgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635).

Brütereien und Kükenerzeugung

Für Zwecke der kurzfristigen Vorausberechnung der Geflügelfleisch- und Eierproduktion wird monatlich in den Brütereien eine Erhebung über die Einlage von Bruteiern zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern und über die aus den eingelegten Bruteiern geschlüpften Küken durchgeführt. Die Angaben über Hühner sind dabei zu untergliedern nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Für die Vorausschau auf die innerhalb kurzer Zeit anfallende Masthühnerproduktion und für eventuell zu ergreifende Maßnahmen im Bereich der Geflügelwirtschaft ist eine kurzfristige Erstellung der monatlichen Ergebnisse erforderlich. Die Monatsergebnisse werden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengefasst.

In die Erhebung über Brut und Schlupf von Nutzgeflügel sind Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern einzubeziehen. Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 vom 29. Oktober 1975 haben Brütereien die Zulassung und Eintragung ihres Betriebes an einer zentralen Stelle in ihrem Bundesland zu beantragen. Diese zentrale Stelle ist in Nordrhein-Westfalen das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd.

Im Jahre 2000 nahm die Zahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Lege Zwecke in den Brütereien Nordrhein-Westfalens mit insgesamt 16,9 Mill. Eiern gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % zu. Ebenfalls nahm der Kükenschlupf an weiblichen Tieren aus diesen Bruteiern zu, und zwar um 7,2 % auf 6,6 Mill. Die Bruteiereinlagen zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke wurden mit einer Zunahme von 12,7 % gegenüber 1999 auf 10,8 Mill. Stück nochmals stark ausgebaut. Die Anzahl der hier geschlüpften Küken lag mit 8,8 Mill. Stück um 16,7 % höher als im Jahr zuvor. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten. Die Masthühnererzeugung in Nordrhein-Westfalen, die im Spitzenjahr 1991 noch 37,2 Mill. betragen hatte und 1998 mit 6,7 Mill. ihren bisher niedrigsten Stand erreichte, konnte damit in diesem Jahr wieder einen Zuwachs verzeichnen. Die Schlupfergebnisse von Enten zeigten 2000 mit 572 000 (–10,0 %) und die von Gänsen mit 106 300 (–15,6 %) einen Rückgang ge-

Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1999 und 2000			
Erhebungsmerkmal	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	16 314 913	16 916 558	+3,7
geschlüpfte Hennenküken	6 108 766	6 551 226	+7,2
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	9 577 815	10 798 642	+12,7
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	7 523 760	8 783 298	+16,7
Enten geschlüpfte Küken	635 903	572 096	–10,0
Gänse geschlüpfte Küken	126 045	106 390	–15,6
Truthühner geschlüpfte Küken	3 118 962	3 424 344	+9,8

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

genüber dem Vorjahr. Bei den Truthühnern wurde das Brutgeschäft weiter ausgeweitet. Die Zahl der geschlüpften Küken betrug 2000 rd. 3,4 Mill. und war damit um 9,8 % höher als vor Jahresfrist.

Die Zahl der Brütereien mit Bruteiereinlage ist in Nordrhein-Westfalen im Berichtsjahr mit 39 Betrieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Davon liegen mit Abstand die meisten, nämlich 35 Betriebe, in Westfalen-Lippe, während im Rheinland lediglich die übrigen vier anzutreffen sind.

Innerhalb von Westfalen-Lippe bildet allein der Regierungsbezirk Detmold mit 30 Brütereien, und damit 76,9 % aller Betriebe in Nordrhein-Westfalen, den Schwerpunkt der Kükenerzeugung. Die überragende Stellung dieses Regierungsbezirkes wird auch an den Schlupfzahlen deutlich. Auf ihn entfielen 2000 sämtliche Masthühnerküken für Schlachtzwecke sowie rd. die Hälfte der Hennenküken für Legezwecke. Bei der nur noch geringen Zahl an Betrieben ist eine detailliertere Darstellung der regionalen Verteilung der Brütereien aus Geheimhaltungsgründen nicht mehr möglich.

Die Kükenerzeugung in Nordrhein-Westfalen wird dominiert von 12 großen Brütereien, deren Brutanlagen ein Fassungsvermögen von jeweils über 100 000 Bruteiern aufweisen. Aus ihnen kamen 2000 sämtliche Hühnerküken für Schlachtzwecke sowie gut drei Viertel aller Hennenküken für Legezwecke (75,3 %).

Brütereien und geschlüpfte Küken 2000 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien ¹⁾		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke ²⁾		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	27	69,2	1 619 713	24,7	10 883	0	.	.
100 001 und mehr	12	30,8	4 931 513	75,3	8 772 415	100	.	.
Nordrhein-Westfalen	39	100	6 551 226	100	8 783 298	100	3 424 344	100
darunter								
Reg.-Bez. Detmold	30	76,9	3 291 669	50,2	8 772 415	99,9	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel

Die monatlichen Erhebungen in den Geflügelschlachtereien über geschlachtetes Geflügel, untergliedert nach Geflügelarten und -kategorien sowie nach Angebotszustand und Herrichtungsformen, ergänzen die Erhebungen der Brütereien und Kükenerzeugung. Wie bei der Brüterieistatistik erfolgt auch bei dieser Statistik am Jahresende eine Zusammenstellung der Monatsergebnisse zum Jahresergebnis.

In die Erhebung über geschlachtetes Geflügel sind Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren einzu beziehen. Da hierzu auch kleine Betriebe gehören, die die Schlachtung nur zum Teil mechanisiert, z. B. mit Hilfe einer Rupfmaschine, durchführen, ist von einer vollständigen Erfassung der Geflügelschlachtungen, die für den Verkauf bestimmt sind, auszugehen. Das Adressenmaterial der auskunftspflichtigen Betriebe wird durch Rückfragen bei den Kreisordnungsbehörden sowie durch Heranziehung anderer behördlicher Unterlagen aktualisiert.

In den Geflügelschlachtereien Nordrhein-Westfalens wurde die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 2000 gegenüber dem Vorjahr um 14,3 % auf 57 892 t ausgeweitet. Von dieser Schlachtmenge entfielen 16 264 t auf Jungmasthühner, 714 t auf Suppenhühner, 40 774 t auf Truthühner und restliche 65 bzw. 74 t auf Enten bzw. Gänse. Die Schlachtmenge an

Jungmasthühnern lag um 14,4 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Bei den Suppenhühnern setzte sich der Abwärtstrend nicht fort. Die jetzige Schlachtmenge bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 1,1 %.

Bei den Truthühnern war gegenüber 1999 eine Zunahme um 14,6 % zu verzeichnen. Damit wurde das Rekordergebnis aus dem Jahr 1999 mit 35 592 t weit übertroffen. Die seit jeher nur sehr geringen Schlachtmengen des Saison Geflügels Enten und Gänse wurden 2000 bei Enten um 4,3 % und bei Gänsen um 3,2 % verringert.

Die Anzahl der Geflügelschlachtereien in Nordrhein-Westfalen nahm im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1 auf 33 Betriebe zu.

Wie die Aufgliederung der Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen zeigt, hatten im Jahre 2000 lediglich 23 Betriebe (69,7 %) eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen zehn Betriebe (30,3 %) verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 Tieren und mehr. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 96,0 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurden, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 4,0 % entfiel. Die Masthühner und Truthühner wurden 2000 mit Anteilen von 98,4 bzw. 95,4 % nahezu ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

Mit 26 Betrieben befinden sich – wie bei den Brütereien – auch die meisten Geflügelschlachtereien in Westfalen-Lippe, gegenüber nur sieben Betrieben im Rheinland. Innerhalb von Westfalen-Lippe liegt die Mehrzahl der Schlachtbetriebe im Regierungsbezirk Detmold (15), dessen Vorrangstellung bei Betrachtung der Schlachtmengen noch deutlicher wird. Im Berichtsjahr wurden allein 81 % der gesamten Schlachtmenge an Geflügel von Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Detmold gewonnen, wobei der Anteil bei Jungmasthühnern 97,9 % und der Anteil bei Truthühnern 74,2 % betrug.

Geschlachtetes Geflügel 1999 und 2000			
Geflügel	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	50 659 897	57 891 705	+14,3
davon			
Jungmasthühner	14 217 441	16 264 319	+14,4
Suppenhühner	706 462	714 308	+1,1
Enten	67 459	64 563	-4,3
Gänse	76 832	74 354	-3,2
Truthühner	35 591 703	40 774 161	+14,6

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen								
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien ¹⁾		Geschlachtetes Geflügel					
			insgesamt		darunter			
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner	
					t	%	t	%
2 000 – 30 000	23	69,7	2 320,8	4,0	263,7	1,6	1 881,1	4,6
30 000 und mehr	10	30,3	55 570,9	96,0	16 000,6	98,4	38 893,1	95,4
Nordrhein-Westfalen	33	100	57 891,7	100	16 264,3	100	40 774,2	100
darunter								
Reg.-Bez. Detmold	15	45,5	46 945,9	81,1	15 920,2	97,9	30 251,8	74,2

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden

– monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier

und

– jährlich über die Haltungsform und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eierzeugung seit 1988 ist für Produktionsvorausschätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsumeier.

Im Tabellenteil werden zum einen Monatsergebnisse für das Land und die Bereiche der Landwirtschaftskammern gebracht, während eine zweite Tabelle das Jahresergebnis in der Aufgliederung nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken enthält. Bei der Aufbereitung des Jahresergebnisses war zu berücksichtigen, dass bei den monatlichen Erhebungen die Merkmale „Hennenhaltungsplätze“ und „Legehennen“ nach dem Stand vom 1. des Berichtsmonats und die „erzeugten Eier“ vom Vormonat anzugeben sind. Ergebnisse über die jährlich einmal im Dezember erfassten Merkmale „Haltungsformen“ und „Bestandsaufbau“ können aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Wie die vorliegenden Ergebnisse zeigen, gab es in den Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen in Nordrhein-Westfalen 2000 im Durchschnitt der Monate des Jahres 4,4 Mill. Hennenhaltungsplätze. Das sind 1,2 % weniger als 1999. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel 3,5 Mill., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % entspricht. Die Haltungskapazität hatte 2000 mit 79,5 % einen kaum höheren Auslastungsgrad wie im Jahr zuvor (79,4 %).

Analog zum Bestandsabbau bei den Legehennen wurde auch bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt: Auf 993 Tsd. Eier im Jahre 1999 folgten 976 Tsd. im Berichtsjahr (–1,7 %). Die Legeleistung betrug in den berichtspflichtigen Betrieben 279 Eier je Henne und Jahr und lag damit um zwei Eier unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Aufgliederung der Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen nach Größenklassen der Haltungsplätze lässt folgende Verteilung erkennen: Von den insgesamt 277 Betrieben im Jahre 2000 hatten 75 Betriebe (27,1 %) zwischen 3 000 und 5 000 Haltungsplätze, 101 Betriebe (36,5 %) zwischen 5 000 und 10 000 Haltungsplätze, 69 Betriebe (24,9 %) zwischen 10 000 und 30 000 Haltungsplätze und schließlich 32 Betriebe (11,6 %) 30 000 Haltungsplätze und mehr. Auf die relativ wenigen Großbetriebe mit 30 000 Haltungsplätzen und mehr entfielen aber immerhin 52,7 % der Legehennen und 56,5 % der erzeugten Eier. Die regionale Zuordnung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich fast zwei Drittel (62,5 %) in Westfalen-Lippe und

Legehennenhaltung und Eierzeugung 1999 und 2000*)				
Erhebungsmerkmal	Einheit	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999 %
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	4 454 140	4 401 905	–1,2
Legehennen ¹⁾	Anzahl	3 535 158	3 501 054	–1,0
Auslastung der Haltungskapazität	%	79,4	79,5	x
Erzeugte Eier	1 000	992 977	976 269	–1,7
Eier je Henne	Anzahl	281	279	–0,7

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2000 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Verwaltungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennen- haltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2000 bis Januar 2001 ⁴⁾		
	Anteile an den Gesamtzahlen				
	Anzahl		%		
3 000 – 5 000	75	27,1	6,6	6,3	5,8
5 000 – 10 000	101	36,5	14,9	14,0	13,4
10 000 – 30 000	69	24,9	25,9	24,8	24,3
30 000 und mehr	32	11,6	52,7	54,8	56,5
Nordrhein-Westfalen	277	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	104	37,5	27,3	24,8	24,0
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	173	62,5	72,7	75,2	76,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 1999 bis einschl. Januar 2000, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 1999 erfragt.

nur gut ein Drittel (37,5 %) im Rheinland befinden. Der Schwerpunkt der Eiererzeugung liegt noch deutlich im westfälischen Raum. Rund drei Viertel der

erzeugten Konsumeier (76,0 %) entfielen 2000 auf Westfalen-Lippe und lediglich das restliche Viertel (24,0 %) auf das Rheinland.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 2000

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
	Anzahl	1 000						

eingelegte Bruteier

1966	514	.	38 168,1	.	29 420,2	.	.	.
1970	281	1 079,3	43 238,4	159,4	27 346,9	.	.	.
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
1997	46	.	15 771,9	.	10 746,0	1 095,6	166,4	3 084,3
1998	45	.	15 493,9	.	8 227,8	979,1	171,2	3 488,6
1999	39	1 437,7	16 314,9	.	9 577,8	885,2	189,4	4 511,2
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9

geschlüpfte Küken

1966	x	.	15 554,6	.	22 577,3	1 089,5	120,3	18,3
1970	x	460,5	17 534,3	81,5	20 220,0	896,5	136,2	223,4
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
1997	x	.	6 025,8	.	8 690,2	806,5	117,3	2 248,0
1998	x	.	6 173,8	.	6 655,8	684,0	105,5	2 360,1
1999	x	358,3	6 108,8	.	7 523,8	635,9	126,0	3 119,0
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

2. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 2000

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl		t					

1966	.	21 832,5	19 484,3	2 329,7	18,4 ²⁾	– ²⁾	– ²⁾
1970	113	36 011,7	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
1997	31	48 383,0	12 068,0	853,3	68,1	92,6	35 300,9
1998	31	48 070,4	11 996,2	712,5	70,6	77,4	35 213,7
1999	32	50 659,9	14 217,4	706,5	67,5	76,8	35 591,7
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Im Jahre 1966 wurden die Geflügelarten Enten, Gänse und Truthühner gemeinsam erfasst. Die entsprechende Schlachtmenge wurde bei Enten nachgewiesen.

3. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2000 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...				
		Hühner		Enten	Gänse	Truthühner
		Hennenküken für Lege Zwecke	Hühnerküken für Schlacht Zwecke			
2000 Januar	30	1 415 891	560 840	19 200	–	323 128
Februar	31	1 938 529	752 200	38 500	1 270	365 350
März	37	2 166 485	823 120	88 402	46 917	393 875
April	38	1 882 292	977 950	115 968	51 746	370 824
Mai	38	1 692 955	1 199 000	154 447	37 542	368 192
Juni	35	1 219 930	1 108 500	112 015	10 838	362 258
Juli	24	972 940	882 950	88 210	–	456 732
August	18	1 073 690	954 350	103 012	–	493 310
September	19	1 001 816	1 037 632	28 500	–	478 323
Oktober	22	1 081 130	888 650	16 110	–	447 755
November	24	1 379 461	717 750	15 510	–	407 047
Dezember	26	1 091 439	895 700	39 180	–	392 128
2000	x	16 916 558	10 798 642	819 054	148 313	4 858 922
dagegen 1999	x	16 314 913	9 577 815	885 215	189 374	4 511 231

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...				
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
	Hennenküken für Lege Zwecke	Hühnerküken für Schlacht Zwecke ²⁾			
2000 Januar	583 488	530 245	18 825	–	324 765
Februar	602 473	478 000	7 525	–	237 638
März	796 842	746 800	19 726	899	293 688
April	771 981	755 095	59 896	36 058	251 926
Mai	693 098	974 190	95 902	33 289	324 219
Juni	541 249	832 800	101 853	31 555	236 454
Juli	312 457	729 035	94 647	4 589	266 320
August	419 594	861 890	68 457	–	351 395
September	341 425	661 503	54 900	–	275 205
Oktober	493 458	832 380	29 670	–	298 333
November	459 958	662 960	13 550	–	309 431
Dezember	535 203	718 400	7 145	–	254 970
2000	6 551 226	8 783 298	572 096	106 390	3 424 344
dagegen 1999	6 108 766	7 523 760	635 903	126 045	3 118 962

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

4. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Schlach- tereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel insgesamt	Jungmasthühner					
				gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
				einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Teile

**geschlachtetes Geflügel 2000
mengefassten Regierungsbezirken**

Suppenhühner						Lfd. Nr.
gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg						
Westfalen						
77 065	1 745	542	79 352	79 322	30	1
60 924	1 847	240	63 011	62 991	20	2
54 618	90	328	55 036	55 006	30	3
52 486	1 315	576	54 377	54 347	30	4
46 599	1 759	631	48 989	48 939	50	5
43 603	431	527	44 561	44 561	–	6
44 304	1 792	494	46 590	46 570	20	7
37 308	456	554	38 318	38 278	40	8
48 225	821	370	49 416	49 396	20	9
72 645	691	632	73 968	73 908	60	10
74 697	1 192	466	76 355	76 325	30	11
82 498	1 215	622	84 335	84 315	20	12
694 972	13 354	5 982	714 308	713 958	350	13
677 781	23 436	5 245	706 462	706 097	365	14
Düsseldorf, Köln						
296	905	530	1 731	1 701	30	15
321	761	229	1 311	1 291	20	16
264	–	326	590	560	30	17
280	1 156	575	2 011	1 981	30	18
280	1 073	625	1 978	1 928	50	19
280	–	520	800	800	–	20
164	988	480	1 632	1 612	20	21
290	150	550	990	950	40	22
230	–	360	590	570	20	23
270	–	620	890	830	60	24
280	–	450	730	700	30	25
335	80	611	1 026	1 006	20	26
3 290	5 113	5 876	14 279	13 929	350	27
2 914	10 768	5 047	18 729	18 364	365	28
Münster, Detmold, Arnsberg						
76 769	840	12	77 621	77 621	–	29
60 603	1 086	11	61 700	61 700	–	30
54 354	90	2	54 446	54 446	–	31
52 206	159	1	52 366	52 366	–	32
46 319	686	6	47 011	47 011	–	33
43 323	431	7	43 761	43 761	–	34
44 140	804	14	44 958	44 958	–	35
37 018	306	4	37 328	37 328	–	36
47 995	821	10	48 826	48 826	–	37
72 375	691	12	73 078	73 078	–	38
74 417	1 192	16	75 625	75 625	–	39
82 163	1 135	11	83 309	83 309	–	40
691 682	8 241	106	700 029	700 029	–	41
674 867	12 668	198	687 733	687 733	–	42

von Geflügelschlachtkörpern einschl. aus dem Schlachtkörper entnommenen verwertbaren Innereien

Noch: **4. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam**

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Enten					
		gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
		einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Nordrhein-							
1	2000 Januar	1 095	–	100	1 195	1 155	40
2	Februar	1 068	–	150	1 218	1 168	50
3	März	607	–	120	727	707	20
4	April	2 219	–	150	2 369	2 329	40
5	Mai	325	–	100	425	395	30
6	Juni	505	–	150	655	635	20
7	Juli	2 211	–	180	2 391	2 361	30
8	August	4 785	–	100	4 885	4 855	30
9	September	5 431	–	90	5 521	5 491	30
10	Oktober	8 858	420	158	9 436	9 406	30
11	November	12 384	1 212	224	13 820	13 720	100
12	Dezember	20 358	1 191	372	21 921	21 871	50
13	2000	59 846	2 823	1 894	64 563	64 093	470
14	dagegen 1999	62 217	3 837	1 405	67 459	66 879	580
Regierungsbezirke							
15	2000 Januar	100	–	100	200	160	40
16	Februar	90	–	150	240	190	50
17	März	140	–	120	260	240	20
18	April	90	–	150	240	200	40
19	Mai	70	–	100	170	140	30
20	Juni	100	–	150	250	230	20
21	Juli	50	–	180	230	200	30
22	August	70	–	100	170	140	30
23	September	120	–	90	210	180	30
24	Oktober	210	–	150	360	330	30
25	November	710	20	200	930	830	100
26	Dezember	1 000	87	350	1 437	1 387	50
27	2000	2 750	107	1 840	4 697	4 227	470
28	dagegen 1999	2 390	110	1 330	3 830	3 250	580
Regierungsbezirke							
29	2000 Januar	995	–	–	995	995	–
30	Februar	978	–	–	978	978	–
31	März	467	–	–	467	467	–
32	April	2 129	–	–	2 129	2 129	–
33	Mai	255	–	–	255	255	–
34	Juni	405	–	–	405	405	–
35	Juli	2 161	–	–	2 161	2 161	–
36	August	4 715	–	–	4 715	4 715	–
37	September	5 311	–	–	5 311	5 311	–
38	Oktober	8 648	420	8	9 076	9 076	–
39	November	11 674	1 192	24	12 890	12 890	–
40	Dezember	19 358	1 104	22	20 484	20 484	–
41	2000	57 096	2 716	54	59 866	59 866	–
42	dagegen 1999	59 827	3 727	75	63 629	63 629	–

Anmerkungen S. 12

**geschlachtetes Geflügel 2000
mengefassten Regierungsbezirken**

Gänse						Lfd. Nr.
gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg						
Westfalen						
270	–	–	270	270	–	1
270	–	–	270	270	–	2
85	–	–	85	85	–	3
77	–	–	77	77	–	4
23	–	–	23	23	–	5
18	–	–	18	18	–	6
47	–	–	47	47	–	7
326	–	–	326	326	–	8
477	–	–	477	477	–	9
5 335	–	300	5 635	4 975	660	10
22 139	2 774	435	25 348	25 148	200	11
36 799	4 594	385	41 778	41 778	–	12
65 866	7 368	1 120	74 354	73 494	860	13
57 147	18 372	1 313	76 832	76 282	550	14
Düsseldorf, Köln						
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	–	–	20
–	–	–	–	–	–	21
–	–	–	–	–	–	22
–	–	–	–	–	–	23
180	–	300	480	420	60	24
860	–	380	1 240	1 040	200	25
1 700	260	300	2 260	2 260	–	26
2 740	260	980	3 980	3 720	260	27
3 655	225	950	4 830	4 280	550	28
Münster, Detmold, Arnsberg						
270	–	–	270	270	–	29
270	–	–	270	270	–	30
85	–	–	85	85	–	31
77	–	–	77	77	–	32
23	–	–	23	23	–	33
18	–	–	18	18	–	34
47	–	–	47	47	–	35
326	–	–	326	326	–	36
477	–	–	477	477	–	37
5 155	–	–	5 155	4 555	600	38
21 279	2 774	55	24 108	24 108	–	39
35 099	4 334	85	39 518	39 518	–	40
63 126	7 108	140	70 374	69 774	600	41
53 492	18 147	363	72 002	72 002	–	42

**Noch: 4. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Truthühner					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						

Nordrhein-Westfalen

2000 Januar	72 872	2 160 368	608 155	2 841 395	2 841 365	30
Februar	116 671	2 142 281	615 778	2 874 730	2 874 710	20
März	122 335	2 518 749	1 083 807	3 724 891	3 724 871	20
April	125 804	2 182 430	895 837	3 204 071	3 204 051	20
Mai	137 797	2 416 173	1 064 648	3 618 618	3 618 598	20
Juni	147 690	2 256 613	985 669	3 389 972	3 389 952	20
Juli	162 597	2 086 637	1 074 814	3 324 048	3 324 018	30
August	144 753	2 135 984	1 144 248	3 424 985	3 424 905	80
September	193 914	2 164 306	1 040 600	3 398 820	3 398 750	70
Oktober	208 577	2 362 041	1 051 861	3 622 479	3 622 409	70
November	157 893	2 232 854	1 048 701	3 439 448	3 439 298	150
Dezember	261 207	2 439 799	1 209 698	3 910 704	3 910 604	100
2000	1 852 110	27 098 235	11 823 816	40 774 161	40 773 531	630
dagegen 1999	4 760 399	26 149 406	4 681 898	35 591 703	35 591 273	430

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2000 Januar	80	310	620	1 010	980	30
Februar	140	305	1 610	2 055	2 035	20
März	140	310	1 600	2 050	2 030	20
April	130	370	470	970	950	20
Mai	90	320	500	910	890	20
Juni	110	310	450	870	850	20
Juli	90	280	520	890	860	30
August	150	305	500	955	875	80
September	140	290	550	980	910	70
Oktober	140	290	550	980	910	70
November	210	310	500	1 020	870	150
Dezember	1 890	400	800	3 090	2 990	100
2000	3 310	3 800	8 670	15 780	15 150	630
dagegen 1999	2 970	3 770	6 830	13 570	13 140	430

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2000 Januar	72 792	2 160 058	607 535	2 840 385	2 840 385	–
Februar	116 531	2 141 976	614 168	2 872 675	2 872 675	–
März	122 195	2 518 439	1 082 207	3 722 841	3 722 841	–
April	125 674	2 182 060	895 367	3 203 101	3 203 101	–
Mai	137 707	2 415 853	1 064 148	3 617 708	3 617 708	–
Juni	147 580	2 256 303	985 219	3 389 102	3 389 102	–
Juli	162 507	2 086 357	1 074 294	3 323 158	3 323 158	–
August	144 603	2 135 679	1 143 748	3 424 030	3 424 030	–
September	193 774	2 164 016	1 040 050	3 397 840	3 397 840	–
Oktober	208 437	2 361 751	1 051 311	3 621 499	3 621 499	–
November	157 683	2 232 544	1 048 201	3 438 428	3 438 428	–
Dezember	259 317	2 439 399	1 208 898	3 907 614	3 907 614	–
2000	1 848 800	27 094 435	11 815 146	40 758 381	40 758 381	–
dagegen 1999	4 757 429	26 145 636	4 675 068	35 578 133	35 578 133	–

**5. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2000
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2000 Januar	255	3 457 923	81 117	23,5
Februar	255	3 548 681	79 864	22,5
März	253	3 610 052	87 609	24,3
April	253	3 565 216	80 848	22,7
Mai	261	3 490 360	78 253	22,4
Juni	268	3 480 894	80 803	23,2
Juli	268	3 470 764	81 650	23,5
August	267	3 488 402	82 848	23,7
September	265	3 424 918	78 356	22,9
Oktober	265	3 470 874	78 574	22,6
November	264	3 524 314	82 573	23,4
Dezember	264	3 480 248	83 774	24,1
2000	x	3 501 054⁵⁾	976 269	279,0
dagegen 1999	x	3 535 158 ⁵⁾	992 977	281,0

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2000 Januar	93	799 753	18 532	23,2
Februar	93	843 139	18 462	21,9
März	93	868 602	20 960	24,1
April	93	863 985	19 924	23,1
Mai	96	858 177	19 096	22,3
Juni	101	865 210	19 867	23,0
Juli	102	868 367	19 990	23,0
August	102	873 277	20 298	23,2
September	99	859 903	20 236	23,5
Oktober	99	856 891	18 754	21,9
November	98	876 020	18 601	21,2
Dezember	98	870 117	19 580	22,5
2000	x	858 620⁵⁾	234 299	273,0
dagegen 1999	x	857 188 ⁵⁾	233 518	272,0

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2000 Januar	162	2 658 170	62 585	23,5
Februar	162	2 705 543	61 402	22,7
März	160	2 741 450	66 649	24,3
April	160	2 701 232	60 924	22,6
Mai	165	2 632 184	59 157	22,5
Juni	167	2 615 684	60 936	23,3
Juli	166	2 602 397	61 660	23,7
August	165	2 615 125	62 550	23,9
September	166	2 565 016	58 120	22,7
Oktober	166	2 613 983	59 820	22,9
November	166	2 648 294	63 972	24,2
Dezember	166	2 610 131	64 194	24,6
2000	x	2 642 434⁵⁾	741 970	281,0
dagegen 1999	x	2 677 970 ⁵⁾	759 459	284,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**6. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2000
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 2000 bis Januar 2001 ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	75	27,1	296 251	6,6
5 000 – 10 000	101	36,5	671 329	14,9
10 000 – 30 000	69	24,9	1 167 934	25,9
30 000 und mehr	32	11,6	2 379 091	52,7
Nordrhein-Westfalen	277	100	4 514 605	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	50	18,1	683 268	15,1
Reg.-Bez. Köln	54	19,5	549 328	12,2
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	104	37,5	1 232 596	27,3
Reg.-Bez. Münster	91	32,9	2 033 059	45,0
Reg.-Bez. Detmold	45	16,2	817 312	18,1
Reg.-Bez. Arnsberg	37	13,4	431 638	9,6
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	173	62,5	3 282 009	72,7

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ³⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2000 bis Januar 2001 ⁴⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	226 700	6,3	56 950 783	5,8
5 000 – 10 000	501 804	14,0	131 069 389	13,4
10 000 – 30 000	888 494	24,8	236 961 490	24,3
30 000 und mehr	1 963 796	54,8	551 286 971	56,5
Nordrhein-Westfalen	3 580 794	100	976 268 633	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	494 777	13,8	130 753 041	13,4
Reg.-Bez. Köln	393 494	11,0	103 546 053	10,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	888 271	24,8	234 299 094	24,0
Reg.-Bez. Münster	1 693 699	47,3	473 084 143	48,5
Reg.-Bez. Detmold	625 972	17,5	170 549 123	17,5
Reg.-Bez. Arnsberg	372 852	10,4	98 336 273	10,1
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 692 523	75,2	741 969 539	76,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghennen-eier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 1999 bis einschl. Januar 2000, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 1999 erfragt